

Das Deutsche Entomologische National-Museum.

IX.

Schon wieder ist dem Museum eine wichtige Sammlung fest zugesagt worden. Herr Pfarrer W. Hubenthal in Bufleben bei Gotha schreibt unter dem 5. September 1908:

„Dem Deutschen Entomologischen National-Museum in Berlin, Thomasiusstr. 21, vermache ich hierdurch meine Käfersammlung. Ich habe diese Bestimmung meinem Testamente hinzufügen lassen. Meine Sammlung enthält die Arten des reichsdeutschen Gebietes mit Ausnahme von etwa 120 Arten, darunter die Belegstücke für meine Nachträge zur Fauna Thüringens; es sind in ihr zahlreiche Stücke der einstigen Kollektionen von v. Hopffgarten, O. Schneider, Habelmann, Plason, Krieghoff enthalten. Ich wünsche, daß die Sammlung, welche sehr übersichtlich auf gedrängtem Raume nach Arten und Varietäten geordnet ist und ein genaues Bild des Gebietes gibt, in diesem Zustande bleibt, damit sie allen denen, welche die heimischen Käfer kennen lernen wollen, als eine leicht zu gebrauchende Bestimmungssammlung dienen kann. Die nicht in Deutschland vorkommenden Arten sind für sich geordnet und mögen den Beständen des National-Museums hinzugefügt werden.

Wilhelm Hubenthal, Pfarrer.

Bufleben bei Gotha, den 5. September 1908.“

Dem edlen Geber nochmals der herzlichste Dank!

Geschenke gingen dem Museum zu von den Herren: Godman und Champion in London (7 Kästen zentralamerikanische Coleopteren, 1007 Arten in 3131 Exemplaren), Ohaus-Steglitz (6 Kästen Insekten verschiedener Ordnungen von Sylt), Leonhard-Blasewitz (716 exotische Käfer), v. Haupt-Dresden (92 Insekten von Samoa), Brauns-Willowmore (53 südafrikanische Coleopteren), Richter-Buenos Aires (eine Anzahl argentinischer Käfer), Bruch-La Plata (desgl.), Heller-Dresden (21 Col. von Formosa), Sloane-Moorilla (18 australische Col.), Ragusa-Palermo (11 sizilianische Col.), Lichtwardt-Charlottenburg (317 europäische Hymenopteren), Wellman-Washington (eine Anzahl Mikroinsekten), Walter-Komotau (23 brasilianische Mutillen), Rey-Berlin (Larven von *Agrilus biguttatus* und Eier von *Phryganea striata*), Gehrs-Hannover (eine merkwürdige Milbe), Retolitzky-Graz, Hintz-Berlin und Moser-Berlin (kleinere Lose).

Allen freundlichen Gebern sei hier nochmals bestens gedankt.

Angekauft wurden von Hrn. G. French (Dunrobin) eine größere Zahl australischer Käfer, von Hrn. H. Rolle (Berlin) exotische Käfer, besonders von Eritrea, von Hrn. C. Rost (Berlin) einige Cleriden vom Himalaya, von Hrn. O'Neil (Südafrika) und Dodd (Australien) Paussiden und Cleriden, von Hrn. H. Donckier (Paris) Cleriden von Vorderindien, von Firma Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas (Dresden) Erotyliden, Endomychiden und Cleriden, von Hrn. G. A. Baer (Paris) einige brasilianische Cleriden.

Eingetauscht wurden: von Hrn. M. L. Hauschild (Gjentofte) exotische Käfer gegen Cleriden-Doubletten, von Hrn. H. Kläger (Rixdorf) Dorcadien und Lampyriden von Neuguinea gegen *Doreadion*-Doubletten, vom Museum Luxemburg Termiten gegen Buprestiden-Doubletten.

Zur Bestimmung gingen ein: Vom Britischen Museum sowie von Hrn. Lea (Hobart) australische Cleriden, vom Indian Museum (Calcutta) und vom Museo Nacional zu Montevideo Cleriden, von Hrn. M. L. Hauschild (Gjentofte), vom Museum Lübeck und vom Museum Luxemburg Käfer verschiedener Familien, von Hrn. F. Schneider (Berlin) und H. Rolle (Berlin) Cleriden, Erotyliden und Endomychiden, vom La Plata-Museum Cleriden.

Determinations- resp. Vergleichsmaterial erhielten folgende Herren: Arrow-London (Passaliden), Bergroth-Fitchburg (mittel- und südamerikanische Hemipteren), Boileau-Paris (Lucaniden), Borchmann-Hamburg (Lagriiden), Felsche-Leipzig (Scarabaciden), Ganglbauer-Wien (Cantharis), Hintz-Berlin (Phlogistus), Kerremans-Brüssel (Buprestiden), Moser-Berlin (Cetoniden und Valgiden), Netolitzky-Graz (*Ocys 5-striatus*), Pape-Friedenau (Curculioniden von Angola), Schilsky-Berlin (Sciaphilus), Schmidt-Berlin (Aphodiinen), Späth-Wien (Cassididen). Außerdem hat Herr Pape-Friedenau angefangen, die Bestände der exotischen Curculioniden nach Unterfamilien zu ordnen.

Um literarische Auskunft ersuchten der Verlag E. Joerges-Rostock über Dipteren, Dr. F. Ris-Rheinau über Odonaten und Dr. G. Seidlitz-Ebenhausen mehrfach über Coleopteren.

Von Besuchern des Museums seien genannt: die Herren v. Bennigsen, Bischoff, v. Bodemeyer, Heyne, Hintz, Kläger, Kuhnt, Moser, Ohaus, Pape, Schilsky, Schmidt, F. Schneider, Schubert, sämtlich von Berlin; von auswärts die Herren: Dr. M. J. Bastelberger (Würzburg), W. Hubenthal (Büfelen), Prof. Dr. F. Klein (Magdeburg), Prof. Dr. R. Krieger (Leipzig), P. Kuntz

(Altberun), O. Leonhard (Blasewitz), E. Manzek (Wester-egeln), B. Poppus (Helsingfors), v. Rothkirch (Lübben), J. Streich (Schwäbisch-Gmünd), Prof. Dr. F. Thomas (Ohrdruf), Dr. C. Urban (Magdeburg), E. Wasmann (Luxemburg), Dr. F. Cr. Wellman (jetzt Washington), der mehrere Wochen im Museum arbeitete, F. Zacher (Breslau).

Für die Bibliothek gingen an Geschenken ein: die neu erschienenen Nummern der „Entomol. Literaturbl.“ und der „Naturae Novitates“, von letzteren auch einige fehlende Nummern früherer Jahrgänge (von Herren R. Friedländer & Sohn, Berlin), die neuen Nummern der „Naturwiss. Wochenschrift“ (von Hrn. G. Fischer-Jena), Haag-Rutenbergs Abhandlung über *Tetraonyx* (aus Stett. Ent. Zeit. 1879) mit 4 kolor. Tafeln von der Hand des Verfassers (von Hrn. Prof. Dr. v. Heyden-Bockenheim), Csiki, „Ungarns Käferfauna“, Heft 5 (vom Autor), „Az Allatvilág“ 1908, Heft 1—4 (von Hrn. E. Csiki-Budapest).

Separata schenkten: Alluand (Paris), Bartels (Kiel), Bruch (La Plata), Bugnion (Lausanne), Csiki (Budapest), Eichelbaum (Hamburg), Everts (Haag), Fleutiaux (Paris), Formanek (Brünn), Heller (Dresden), Janet (Paris), Lichtwardt (Charlottenburg), Meyer (Fiume), Michaelsen (Hamburg), Nickerl (Prag), Petersen (Silkeborg), Reuter (Helsingfors), Sahlberg (Helsingfors), Scherdlin (Strafsburg), Scholz (Liegnitz), Slingerland (Ithaca), Tullgren (Stockholm) und Wasmann (Luxemburg) je 1 Separatum, Obst (Berlin), Ragusa (Palermo), Schmidt (Berlin), Speiser (Sierakowitz) und Wanach (Potsdam) je 2 Separata, Fauvel (Caen), Gebien (Hamburg), Sack (Frankfurt a. M.) und v. Varendorff (Gubrau) je 3, Horn (Berlin) 4, davon 3 fremde, Tredl (Prüfening) 5 fremde Arbeiten, v. Heyden (Bockenheim) und Lea (Hobart) je 6, v. Ihering (São Paulo) 8, Bezzi (Turin) 10, Arrow (London) 13, Ohaus (Steglitz) 23, Olivier (Moulins) 43, v. Rothschild und Jordan (Tring) 94 Separata. Der Zuwachs an Separaten seit dem letzten Bericht beträgt also 232.

Sigm. Schenkling.